

RS OGH 1977/5/12 7Ob29/77, 10Os10/82, 10Os166/81

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.05.1977

Norm

StGB §5 B

VersVG §6 Abs3 C

Rechtssatz

Bedingter Vorsatz ist schon dann anzunehmen, wenn der Täter die Verwirklichung eines dem gesetzlichen Tatbild entsprechenden, tatsächlich im Bereiche des Möglichen liegenden Sachverhaltes ernstlich für möglich hält und sich mit ihr, wenn auch aus bewußter Gleichgültigkeit abfindet (Risikoausschluß).

Entscheidungstexte

- 7 Ob 29/77
Entscheidungstext OGH 12.05.1977 7 Ob 29/77
- 10 Os 10/82
Entscheidungstext OGH 16.03.1982 10 Os 10/82
Vgl auch; Beisatz: "Bewußte" Gleichgültigkeit genügt. (T1)
- 10 Os 166/81
Entscheidungstext OGH 25.05.1982 10 Os 166/81
Vgl auch; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0081459

Dokumentnummer

JJR_19770512_OGH0002_0070OB00029_7700000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at